

Öko-fair-soziale Beschaffung - so kann es gelingen

Servicestelle Öko-fair-soziale Beschaffung

Seit März 2015 gibt es im Büro für Umwelt und Energie (BUE) im Oberkirchenrat die Servicestelle Öko-fair-soziale Beschaffung. Gerne beraten wir Sie bei Fragen zu konkreten Produkten oder Dienstleistungen, führen Schulungen oder Informationsveranstaltungen zum Thema in Ihrer Gemeinde durch. Mit speziellen Rahmenverträgen für alle kirchlichen Einrichtungen in der Landeskirche sorgen wir dafür, dass Sie besonders günstig öko-fair-sozial einkaufen können.

www.wir-kaufen-anders.de: Einkaufsportale und Informationen

Auf unserer Internetseite finden Sie im Menü „Anders kaufen“ unser Einkaufsportale, wo Sie nach einmaliger Registrierung einfach und unkompliziert Produkte wie Papier, Kaffee, Schokolade und vieles mehr zu den günstigen Bedingungen der landeskirchlichen Rahmenverträgen bestellen können. Darüber hinaus enthält die Internetseite alle wichtigen Informationen zu verschiedenen öko-fair-sozialen Produkten und Dienstleistungen.

Das können Sie tun

Kaufen Sie nur, was wirklich gebraucht wird, insbesondere im Lebensmittelbereich kann auf diesem Weg sowohl die Umwelt als auch die Gemeindekasse geschont werden. Als Vereinfachung eines öko-fair-sozialen Einkaufens können Sie sich an folgenden Punkten und Siegeln (siehe auch Abbildungen unten) orientieren:

- Nutzen Sie das **Einkaufsportale** und damit die **Rahmenverträge** der Landeskirche, die Sie auf unserer Internetseite www.wir-kaufen-anders.de finden.
- **Papier und Tonkarton:** Der Blaue Engel, weil aus 100 % Altpapier.
- Für viele **Bastelmaterialien** gibt es ökologische Alternativen, so z.B. Buntstifte aus FSC-Holz oder Klebstoffe ohne Lösungsmittel.
- **Lebensmittel:** EU-Bio-Siegel, Biosiegel der Anbauverbände z.B. demeter, Naturland, Bioland. Achten Sie außerdem auf Saisonalität und Regionalität der Produkte.
- **Kaffee** und andere Produkte, welche aus Ländern des globalen Südens kommen: Fairtrade- oder GEPA-Siegel.
- Lassen Sie **Gemeindebriefe** auf 100%-Recyclingpapier drucken, am besten mit mineralölfreien Druckfarben und in einer Druckerei, die klimaneutral arbeitet.
- **Mobilität:** Planen Sie Gemeindeveranstaltungen so, dass diese sowohl örtlich als auch zeitlich gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

Kontakt:



Wenn Sie mehr Informationen möchten, konkrete Fragen haben, oder mitmachen wollen, freuen wir uns auf Ihre Nachricht und recherchieren gerne für Sie ökologische Alternativen.

Servicestelle Öko-fair-soziale Beschaffung im BUE
Markus Radke (Projektkoordinator)
Telefon: 0721/9175-806
Mail: markus.radke@ekiba.de

